



Miniautobahn N4, Vorschüttung / Ausbau Andelfingen - Flurlingen

Referenzobjekt

Altlasten-Gesamtleistung, Erdbau, Rückbau, Tiefbau, Verkehrswegebau



Projektdaten

Bauherr	Bundesamt für Strassen ASTRA Grüzefeldstrasse 41 8404 Winterthur
Bauleitung	IG4 Bauleitung A4 Wyland Schaffhauserstrasse 2 8461 Oerlingen
Referenzauskunft	Herr Peter Stucki, Oberbauleitung IG4 Tel. 079 401 31 43 Herr Erik Frach, Oberbauleitung IG4 Tel. 079 601 26 60
Arbeiten	Erdbau, Foundation, Planie, Rückbau, SABA-Becken, Stabilisierung
Bausumme	CHF 46.70 Mio.
Bauzeit	Mai 2007 bis Februar 2011



Projektbeschreibung

Technische Daten	Betonabbruch	7'200 m ³
	Oberboden Abtrag	43'500 m ³
	Geländeabtrag	181'031 m ³
	Abtrag Baugruben	59'500 m ³
	Abtrag Einschnitt und Materialersatz	28'500 m ³
	Rekultivierte Fläche	89'500 m ²
	SABA-Becken	6 Stk.
	Dammschüttung	172'800 m ³
	Einbauen KS I und KS II	141'600 m ²
	Einbau Schotter	11'500 t
	Planien	247'500 m ²
	Stabilisieren im Ortsmischverfahren	136'800 m ³

Auftrag / Vorgehen	<p>Die zweispurige N4 zwischen Andelfingen und Flurlingen soll zu einer richtungsgetretennten, vierspurigen Nationalstrasse ausgebaut werden. Horizontale wie vertikale Linienführung für die Miniautobahn folgen weitgehend der bestehenden Autostrasse, bedingt jedoch eine Ausweitung der bestehenden Dämme und Schüttungen. Die Strassenverbreiterung erfolgt gegen Osten mit entsprechender Anpassung der bestehenden Strassendämme und Geländeeinschnitte, während dem der westliche Strassenrand belassen wird. Das Baulos «Vorschüttung Oerlingen» befindet sich in einem setzungsempfindlichen Gebiet. Die Dammverbreiterung wird den Hauptarbeiten für den Ausbau vorgezogen. Im Bereich der Dammschüttung müssen torf- und seekreideartige Schichten in Etappen durch besseres Material ersetzt werden. Nach ausheben dieser Materialien wird ein Schotterteppich / Misapor eingebracht und dieser wiederum mit einer Schicht KS I / KS II abgedeckt. Nach Erreichen der ehemaligen Terrainhöhe kann der eigentliche Damm aufgebaut werden. Der Projektierungsabschnitt für die «Hauptarbeiten» des Ausbaus weist stark unterschiedliche Bodenverhältnisse wie Schotter und Moräne, Verlandungssedimente und Seeablagerungen auf und erfordern entsprechend angepasste Bauvorgänge. Um die geforderten Festigkeiten zu erreichen muss das Aushubmaterial mit dem pH-neutralen Spezialbindemittel «Doroport MA» im Ortsmischverfahren aufbereitet werden.</p>
---------------------------	---